



Protokoll Verbandsversammlung

Termin: Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19.00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer, Gemeindeamt Weer

Anwesend:

MMag. Daniel Gostner (GV Kolsass, Vorsitzender), Klaus Lindner (BGM Kolsass), Madeleine Nitsch-Meyer (GRin Kolsass, Vertretung für Mag.a (FH) Martina Mader, GRin Kolsass), Mag. Markus Zijerveld (BGM Weer), Johannes Irowec (VBGM Weer), Gerda Sturm (GVin Weer), Josef Heubacher (GR Kolsassberg, Vertretung für Alfred Oberdanner, BGM Kolsassberg), Martin Schmalzl (GR Kolsassberg) Daniela Martini (Geschäftsstellenleiterin)

Entschuldigt: Martina Mader (GRin Kolsass), Alfred Oberdanner (BGM Kolsassberg),

Weitere TeilnehmerInnen: Tamara Spruck (Assistentin der Geschäftsstellenleitung), Petra Zösmayr (pädagogische Leiterin KiZe Weer)

ZuhörerInnen: ---

Protokoll: Tamara Spruck

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Bericht des Verbandsobmannes
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. Satzung § 2 Absatz 1
3. Genehmigung des Protokolls zur Verbandsversammlung vom 24. September 2025
4. Beschluss des Voranschlages/Haushaltsplanes 2026 des Gemeindeverbandes (Budget, Dienstpostenpläne, mittelfristiger Finanzplan)
5. Diskussion und Beschlussfassung über Hausordnungen Kinderkrippe, Kindergärten und Schülerhort
6. Informationen zum Betreuungsjahr 2026/27 und zum laufenden Betrieb
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten



1. Begrüßung und einführende Worte durch den Verbandsobmann

Obmann Daniel Gostner eröffnet die Sitzung um 19.10 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung. Er begrüßt weiters Petra Zösmayr, die als Vertreterin der pädagogischen Leiterinnen anwesend ist.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. Satzung § 2 Absatz 1

Gemäß Satzung § 2 Absatz 1 ist die Versammlung beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Verbandsobmann oder einer seiner beiden Stellvertreter und insgesamt mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Obmann Gostner stellt fest, dass die Voraussetzungen vorliegen und er erklärt somit die heutige Verbandsversammlung für beschlussfähig.

Weiters beantragt Obmann Gostner, Punkt 8 der Tagesordnung (Personalangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, den TOP 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

8 JA Stimmen

3. Genehmigung des Protokolls zur Verbandsversammlung vom 24. September 2025

Obmann Daniel Gostner erkundigt sich, ob es zum Protokoll der letzten Sitzung Ergänzungen seitens der Verbandsversammlung gebe. Es werden keine Einwendungen oder Ergänzungen bekundet.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung genehmigt das Protokoll zur Verbandsversammlung vom 24. September 2025 einstimmig.

8 JA Stimmen

4. Beschluss des Voranschlages/Haushaltsplanes 2026 des Gemeindeverbandes (Budget, Dienstpostenpläne, mittelfristiger Finanzplan)

Obmann Daniel Gostner berichtet, dass Frau Tamara Spruck einen offiziellen Budgetvorschlag ausgearbeitet habe, der vorab zur heutigen Versammlung den Mitgliedern auch digital übermittelt bzw. auch in der Geschäftsstelle zur öffentlichen Durchsicht bereitgestellt worden sei. Fragen dazu habe es keine gegeben. Er bittet Tamara Spruck um ihre Ausführungen und übergibt ihr das Wort. Sie präsentiert die wesentlichen Änderungen und größeren Budgetposten:

- Die Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit werden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre budgetiert. Da die Kinderzahlen leicht sinken und zur Erstellung des Voranschlages für Herbst nicht feststehen, wurde hier zurückhaltend budgetiert.
- Bei den Einzahlungen aus Transferleistungen wird mit weniger Förderungen seitens des Landes gerechnet, da die VBS-Stellen nur noch zu 80 % gefördert werden. Die Transferleistungen der Gemeinden wurde dementsprechend angepasst.
- Die Auszahlungen aus dem Personalaufwand wurden aufgrund der gelieferten Zahlen der externen Personalverrechnung budgetiert. Für das Jahr 2026 bedeutet das eine Erhöhung der Bezugsansätze um 3,30 % beginnend mit 01.07.2026. Für das Kalenderjahr beträgt die Steigerung somit 1,65 %.
- Die Budgetansätze bei den Auszahlungen aus Sachaufwand konnten von den Vorjahren übernommen werden.
- Zu den Transferleistungen an Gemeinden zählen die Mitarbeiterüberlassungen. Diese wurden der Bezugserhöhung angepasst.
- Die budgetierten Gesamt Ein- und Auszahlungen des Voranschlages 2026 belaufen sich auf € 1.734.500,00. Diese sind im Vergleich zum Voranschlag 2025, aufgrund von Bezugserhöhungen, leicht höher.

Obmann Daniel Gostner bedankt sich bei Tamara Spruck für ihre Ausführungen und die Erstellung der Unterlagen und bringt den Budgetvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Voranschlag/Haushaltsplan (Budget, Dienstpostenplan, mittelfristigen Finanzplan) für das Jahr 2026.

8 JA Stimmen

Klaus Lindner verlässt um 19:30 Uhr die Verbandsversammlung.

5. Diskussion und Beschlussfassung über Hausordnungen Kinderkrippe, Kindergärten und Schülerhort

Obmann Daniel Gostner berichtet, dass es eine Empfehlung seitens des Landes Tirol gibt, Hausordnungen für die Betreuungseinrichtungen zu erstellen. In diesen werden die Rechte & Pflichten der Eltern, sowie die Strukturen der alltäglichen Betreuung abgebildet.

Daniela Martini erklärt, dass Petra Zösymayr die Hausordnungen für die Kinderkrippe und den Kindergarten und Anna Narr für den Hort erstellt haben. Diese wurden vor der Verbandsversammlung den Verbandsmitgliedern zur Durchsicht sowie Kontrolle übermittelt. Laut Frau Zösmayr ist es sinnvoll, die Rechte & Pflichten sowie die Regeln zu verschriftlichen. Somit kann man sich bei Fragen, Unstimmigkeiten oder Unklarheiten auf die Hausordnung berufen. Laut Obmann Daniel Gostner ist Transparenz wichtig und somit wird diese für alle durch die Hausordnungen zusätzlich zugänglich gemacht.

Daniela Martini wird diese den Eltern über Schoolfox (Foxdrive) online übermitteln, des Weiteren werden die Hausordnungen bei Neuansmeldungen schriftlich ausgehändigt und die Eltern müssen diese, als gelesen und akzeptiert, unterzeichnen. Der Passus bezüglich Sprachkompetenz wurde wertfrei verfasst und überdies mit Frau Lisa Lechner (Fachinspektorin für Elementarbildung) von der Abteilung Elementarbildung und allgemeines Bildungswesen abgeklärt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Hausordnungen. Diese treten mit 1.1.2026 in Kraft.

7 JA Stimmen

6. Informationen zum Betreuungsjahr 2026/27 und zum laufenden Betrieb.

Daniela Martini erläutert für die anwesenden Mitglieder den aktuellen Stand zur Anmeldeplattform FRIDA. Die Zahlen für das Betreuungsjahr 2026/27 sind leicht sinkend. BGM Markus Zijerveld erkundigt sich, ob Restplätze mit Verbandsfremden Kindern aufgefüllt werden müssen. Daniela Martini erklärt dazu, dass Kinder prinzipiell in ihren Heimatgemeinden betreut werden müssen, sofern Platz vorhanden ist. Freie Betreuungsplätze im Gemeindeverband werden deshalb für unterjährige Zuzüge freigehalten.

BGM Markus Zijerveld stellt die Frage in den Raum, ob ein Auswärtigenzuschlag unsererseits verlangt werden soll.

Daniela Martini übergibt das Wort an Petra Zösmayr die einen kurzen Einblick in den laufenden Betreuungsalltag gibt. Aktuell sind die Kinderzahlen in Weer auf einem Höchststand. Die Umstellung auf das offene Konzept hat sehr gut funktioniert und auch die neuen MitarbeiterInnen haben sich im Team gut eingefunden.



Daniela Martini berichtet noch über eine aktuelle Situation von planbaren Krankenständen, welche sich bei Mitarbeiterinnen überschneiden haben und zu längeren Ausfällen geführt haben. Gerda Sturm fragt nach, ob es dazu eine Richtlinie gibt. Daniela Martini erklärt, dass bei einer Kur ein Teil des Aufenthaltes in den Ferienzeiten zu planen ist – bei geplanten Operationen gibt es bis dato keine Vorgehensweise im Verband. Gerda Sturm empfiehlt, dass planbare Operationen in die Ferienzeiten gelegt werden sollen und von September bis Dezember nur akute Operationen. Dies soll im Leitfaden für die Mitarbeiterinnen adaptiert werden. Petra Zösmayr möchte noch anbringen, dass bei Krankenständen eine SpringerIn sinnvoll wäre, um das Personal zu entlasten.

Laut Daniela Martini fallen wohlmöglich die 4 VBS-Stellen im nächsten Jahr weg, da die Finanzierung seitens des Landes Tirol noch nicht zugesichert ist. Madeleine Nitsch-Meyer erkundigt sich, ob solche Stellen nicht ehrenamtlich mit PensionistInnen besetzt werden können. Dies ist laut Daniela Martini rechtlich nicht möglich.

Petra Zösmayr verlässt um 20:10 Uhr die Sitzung

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen, diese wurden bereits bei TOP 6 behandelt.

8. Personalangelegenheiten

Obmann Daniel Gostner übergibt das Wort an Daniela Martini welche einen Überblick zu den letzten Personaländerungen der vergangenen Wochen und Monate gibt.

Bei Michaela Krassnitzer wurden die Stunden mit 01.11.2025 aufgestockt. Davon sind 14 Stunden als Stützkraft und 4 Stunden als Assistenz im Hort.

Erika Tarne Radoz ist seit 01.11.2025 für 10 Stunden als Assistenzkraft im Hort beschäftigt.

Celine Cincotta ist mit 12,5 Stunden in der Mittagstischbetreuung und 8 Stunden im Hort neu mit 01.11.2025 beschäftigt worden. Ihr Gesamtstundenausmaß beträgt 20,5.

Die Stunden des Mindestpersonaleinsatz sind im Hort mit den Stundenaufstockungen und Neueinstellungen wieder auf 0.



Angelina Gasser wurde aufgrund des Wechsels von Sandra Arnold in den Kindergarten Kolsassberg als Nachbesetzung eingestellt. Sie ist über VBS in der Kinderkrippe Kolsass mit einem Stundenausmaß von 22,5 Stunden beschäftigt, sowie 4 Stunden im Kindergarten Kolsass. Die Beschäftigung erfolgte mit 01.12.2025.

In Weer wurde die offene VBS-Stelle mit Angelika Steiner mit 21.10.2025 besetzt. Ihr Stundenausmaß beträgt 22,5 Stunden.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass Frau Michaela Krassnitzer im Schülerhort Kolsass ihr Stundenausmaß von 14 Wochenstunden auf 18 Wochenstunden (45 %) ab dem 01.11.2025 aufstockt.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass Frau Erika Tarne Radoz im Schülerhort Kolsass im Ausmaß von 10 Wochenstunden (25 %) ab dem 01.11.2025 als Assistentkraft angestellt wird.

Ebenso beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, dass Frau Celine Cincotta im Schülerhort Kolsass im Ausmaß von 20,5 Wochenstunden (51,25 %) ab dem 1.11.2025 als Assistentkraft angestellt wird.

Weiters beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, dass Frau Angelina Gasser in der Kinderkrippe Kolsass im Ausmaß von 22,5 Wochenstunden und 4 Wochenstunden im Kindergarten Kolsass (66,25%) ab dem 01.12.2025 als Assistentin angestellt wird.

Die Verbandsversammlung beschließt außerdem einstimmig, dass Frau Angelika Steiner im Kindergarten Weer als Assistentin über das Förderprogramm „Verbesserung Betreuungsschlüssel“ angestellt wird. Ihr Stundenausmaß beträgt 22,5 Wochenstunden (56,25 %) ab dem 21.10.2025.

7 JA Stimmen



Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg

Fiechterweg 2, 6114 Kolsass
Tel.: 05224/23 923
E-Mail: info@kinda.reettenberg.gv.at

Obmann Daniel Gostner bedankt sich zum Abschluss nochmal für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Personen. Im Gemeindeverband passiert viel und es wird gute Arbeit geleistet. Der Vorstand trifft sich regelmäßig zu Sitzungen und handelt mit bestem Wissen und Gewissen. Er wünscht allen noch frohe Weihnachten und schließt die Sitzung um 20:33 Uhr.

Protokollführer(in)

Vorsitzender

Weiteres Mitglied

Weiteres Mitglied

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____